

## مکتوب و شعر فتحعلی شاه و سفارت ابوالحسن خان

ابوالحسن ایلچی از رجال مشهور عصر فتحعلی شاه است که دو بار به مأموریت سیاسی به پایتخت‌های اروپائی رفت و اعمال و رفتار او مورد اعجاب بود. در سفر اول که در سال ۱۲۳۴ بود به دربار انگلیس رفت و همچنین به دربار— اطریش (نمسه). در اطریش، مقاله‌ای در بارهٔ مکتوبهای فتحعلی شاه و اشعار او و سخنان میرزا ابوالحسن در یکی از مجموعه‌های شرقشناسی آنجا (جلد ششم) به چاپ رسیده است که به تصادف نسخه‌ای ناقص از آن را در یک کتابفروشی آلمان دیدم و با اجازهٔ صاحب آن عکسی از آن اوراق تهیه کردم که اینک برای استفادهٔ محققان طبع می‌شود. برای احوال میرزا ابوالحسن خان ایلچی به کتاب اسمعیل—رائین: میرزا ابوالحسن خان ایلچی (تهران، ۱۳۵۷) مراجعه شود.

### Anreden und Antworten,

des persischen BothschafTERS Mirsa Abulhassan Chan,  
bei den Audienzen S. D. des Hrn. Fürsten von Metternich,  
und Ih. M. M. des Kaisers und der Kaiserinn.

#### *Anrede des BothschafTERS an S. D. den Herrn Fürsten von Metternich*

عرض از آمدن این خیرخواه دولت نسا این بود که این خیرخواه از طرف قزین الشرف اعلیحضرت شاه فلک بارگاه خورشید اشتباه صاحب نانج و تخت کبان و داری ایران و توران مأمور هستم که دولت اعلیحضرت امپراطور اعظم نسا آمده قرار دوستی و مواددت را فیما بین دولتین بپوشانم ایران و نسا بدهم در هنگام وزارت و از سعی شما و توقع من آنست که شما بزودی مرا بارباب حضور امپراطور ناپید و درین دوستی خود را دروغ نخواهید داشت و تعیین روز بارباب شدن را ناپید

Folgendes ist der Zweck der Sendung dieses Wohlwüschers an den hohen k. k. Hof. Von der edlen Seite Sr. Majestät des Königs der Könige, dessen Burg den Himmel erreicht, und der Sonne gleicht, des Besitzers von Kron' und Thron der alten persischen Kaiser, des Darius von Iran und Turan, bin ich an Se. Majestät den größten Kaiser gesendet worden, um die Freundschaft und das gute Einvernehmen zwischen den beiden hohen Höfen Persien und Oesterreich während Hochdero Ministeriums und mit Hochdero Zuthun zu befestigen. Ich ersuche Hochdieselben mich baldigst der Ehre der Gegenwart Sr.

Majestät des größten Kaisers theilhaftig zu machen, mir darin Hoch-dero freundschaftliche Bemühungen nicht zu versagen, und mir den bestimmten Tag anzeigen zu wollen.

*Antwort S. D. des Hrn. Fürsten von Metternich.*

Ich vernehme mit Vergnügen durch den Herrn Bothschafter die Versicherung der bestehenden Freundschaft des Königs seines Herrn, für meinen Allergnädigsten Monarchen, und ich werde es mir zur Pflicht machen, dem Herrn Bothschafter den Zutritt zu Sr. k. k. Majestät zu erwirken. Allerhöchst dieselben werden die mir mitgetheilte Versicherungen gerne aus dem Munde des Herrn Bothsachters selbst empfangen, und ihm in dieser Absicht eine eigene und feyerliche Audienz gestatten.

مقرر جناب الالجي بزرگ محتوي بتعبير دوستي و آشتي كه از طرف اعلیحضرت شاه ايران بجانب ايمپراطور ولي النعم كثير الكرم من در كاراست باعث حظ و احتفاظ كست و در مرض رسانيدن جناب الالجي بزرگ تكصور و واجب السرور ايمپراطور سعي ببيع خواهم بود بخاطر ماطر حضرت مالي مغيبت شهر بار خوب افتادن خواهد كه تعبيرات مذكوره را بزبان جناب الالجي بزرگ اطلاع يابند و بنيت اين حال اورا بنقول سعادت شمول مشرف كردن خواهند فرمود

*Anrede des-Bothsachters an Seine Majestät den Kaiser.*

اين نامه محبت اميزست كه از جانب اعلیحضرت شاهنشاه جم جاه ايران و توران و صاحب تخت و تاج كيان بجهة اعلیحضرت ايمپراطور اعظم آورده ام و ميرزا عبد الحسين خان را نامزد پندولت بهمه نوده همراه اوردم و بناي دوستي را في ما بين دولتين بهتامين استوار نوده مرخصي حاصل نايم

Dieses freundschaftliche Schreiben habe ich von Seite Sr. Majestät des Königs der Könige, des großmächtigsten Herrn von Iran und Turan, des Besitzers von Kron' und Thron der alten persischen Kaiser, für Sr. Majestät den größten Kaiser gebracht, und den für diesen hohen Hof bestimmten Mirsa Abdul Hussein Chan mit geführt, damit ich nach Befestigung des Baues der Freundschaft zwischen den beiden hohen Höfen, meine Reise weiter fortzusetzen befugt seyn möge.

*Antwort S. D. des Hrn Fürsten von Metternich in Namen Sr. Majestät.*

Ich empfangе mit Vergnügen die Beweise der Freundschaft des Schahs, ihres Herrn. Reiche können durch weite Strecken von einander getrennt seyn, und sich dennoch kennen und ehren. Es bestand von jeher ein freundschaftliches Verhältniß zwischen meinem

Reiche und Persien, und daselbe sehe ich als erhaben über **jede** Zerstörung an. Melden Sie dem Schah diese meine Worte, **nebst der** Versicherung, daß es mir angenehm war, dessen **frundschaftlichen** Gesinnung durch Sie zu empfangen.

قبول براهین شاه ولی التعم شا باعث سرور است بعد مسافت در بین دو مملکت مانع  
شاهی و آشتی نیست از قدیم زمان مرادوات دوستانه بین دولت ما و دولت ایران درکار بود  
و این دوستی برتر از زوال و تبار خواهد بود این سخنهاي ما بشاه ولی التعم شا ابلاغ کنید  
با ضمیمه این تعبیر که تقریر این دوستیء ضمیر بوساطه شا بغایت خوب افتاد

*Anrede des Bothschafsters an Ihro Majestät die Kaiserinn.*

این نامهء محبت آمیز آنست که از جانب بانوی حرم اعلیحضرت شاهنشاه جمجاه ایران  
نجه بانوی اعلیحضرت امپراطور اعظم اوردم و از جانب حرم محترم اشاره شد که بحضور شا عرض  
کنم که انشا الله بدستیاریء شما دوستیء فیما بین دولتین بهترین بنیاد سابق بشود و گاه و بنگاه  
دوستانا با رقم فرمایش که باشد اشاره فرمائید

Diefs frundschaftliche Schreiben habe ich von Seite der Gebie-  
terinn des ganzen Harems der Frau S. Maj. des Königs der Könige,  
des Großmächtigsten Herrn von Iran und Turan für Ihro Maj. die Kai-  
serin und Frau des größten Kaisers gebracht. Es ist mir von Seite Ihro  
Maj. der Gebieterinn des Harems anbefohlen worden, der Gegen-  
wart Euerer Majestät vorzutragen, daß mit Gottes Willen durch Euer  
Majestät Zuthun die Freundschaft zwischen den beyden Höfen auf  
dem vorigen alten Fuß hergestellt werde, und daß es Allerhöchst den-  
selben gefallen möge, von Zeit zu Zeit Euerer Majestät Freunde Al-  
lerhöchst Ihrer Befehle zu würdigen.

*Antwort des Hrn. Fürsten v. Metternich in Namen I. M. der  
Kaiserinn.*

Ich danke Ihnen für die Ueberbringung des mir übergebenen  
Schreibens. Ich empfangе es mit Vergnügen, indem ich dasselbe als  
einen Ausfluß der freundschaftlichen Gesinnungen betrachte, welche  
der Schah gegen den Kaiser meinem durchlauchtigsten Gemahl hegt.

از تسلیم نامهء دوستانه بمنون و مخطوط میکشتم از برای آنکه در او فیض انوار دوستی  
کدزار که شاه ایران نجهت امپراطور الامان زوج سعد اقتران من می پرورد هویدا و بودار است

## Ode des persischen Hofdichters Feth Ali Chan

auf die Fahne, und auf des Schahs Bild gedichtet,  
das dieser mit dem großen Sonnen-Löwenorden seinem Bothschafter  
*Mirsa Abulhassan Chan* übersandte.

### *Auf die Fahne.*

کشور خدای ایران خورشید عالم ارا	* فتحعلی شاه ترک جمشید کیمیتی افروز
کردش بخر کیوان اسکندہ مشک سارا	* چترش بصبغ کیهان افکنده ظل اعظم
زانست شیر و خورشید نقش درفش دارا	* ایران کنام شیران خورشید شاه ایران
در اطلس فلک شود از این درفش خارا	* فرق سفیر دانا یعنی ابو الحسن خان
زان داد فر و نصرت بر خسرو نصارا	* از مهر سوی لندن اورا سفیر فرمود

*Fethalischah* der Türk' ist der weltenerleuchtende *Dschemschid*,

Herr von *Iran's* Reich, Sonne die Welten beglückt.

Ueber die Welten verbreitet sein Zelt den Schatten der Größe.

Moschus verhaucht sein Gurt bis zum Saturnus hinauf.

*Iran* ist Löwen verwandt, die *Sonn'* ist der Herrscher von *Iran*,

Drum ist *Sonnenlöw'* Bild in der Fahne *Dara's*.

Sieh! den Scheitel des kundigen Bothen *Abulhassan Chan's*,

Wird die Fahn' erhöhn bis an des Himmels Gewölb'.

Weil der Schah Ihn gesandt nach London als Herold der Freundschaft,

Ward dem Christenherrn Jubel des Sieges verliohn.

### *Auf das Band des Ordens mit dem Bilde.*

که افتاب بر بردکش پسرده در	* تبارک الله زاین پرده جامیون فر
نکار فتحعلی شاه افتاب افسر	* بی طرازش از کسک مانی ثانی
ابو الحسن خان ان هوشمند دانشور	* مهین سفیر شهنشاه آسمان درگاه
سپرد چون ره خدمت بجای پا از سر	* زبای تا سر او فرق کوهر از خسرو
فرانش داد بدین مهر آسمان چاکر	* چو خواست باز کند تارکش قرین با مهر
در ان سفیر نکو سیرت ستوده سیر	* درین خجسته بشارت اشارتست بزرگ
که هست قولش قول سپهر فر دار	* که هست عهدش عهد جهانکشا دارا

Hoch gesegnet sey des Glückes strahlendes Halsband,

Das den Sonnenstrahl selber als Schatten zerreifst.

Wahrlich das Bild hat gemalt der Pinsel von *Mani* dem Zweyten,

Bild von *Fethalischah*, tragend die Sonnen als Kron';

Er der große Gesandte des Schahs, der thronet auf Himmeln,  
*Abulhassan Chan* kundig, verständig zugleich.  
 Von dem Fusse zum Kopf in Juwelen des Schahes versenket,  
 Weil Er Dienste gethan immer vom Kopfe zum Fuße.  
 Da der Schah Ihm wollt' erhöhen den Scheitel zur Sonne,  
 Gab er mit der Sonn' Ihm auch den Himmel zum Dienst.  
 Großes Zeichen liegt in dieser freudigen Kunde,  
 Für den Gesandten, der löblich gesittet erscheint.  
 Sein Vertrag ist Vertrag des Weltenerobernden *Dara*,  
 Und Sein Wort ist Wort Weltengebietenden Schahs.

**G a s e l e n,**  
 des persischen Bothschäfts-Secretairs  
*Mirsa Mohammed Ali.*

*Das Lob Clementinen's.*

نیوی چون شب وصل عشق مناصب	❖	غیبی چون شب وصل عشق مناصب
پرس مترنیک دستور راتب	❖	یکی دم آراسته چون بهشتی
نه با هم از مهربانی مصاحب	❖	نهی سینه از کینه دیدم کز روی
بگفت جام می هموشان در جوانب	❖	بسر شاخ گل کلرخان در حواشی
بلورین بناکوش و مشکین ذرائب	❖	بزآمد ز درنا بهان ماوروبی
که به بود او دیکران چون کواکب	❖	نه سفته دری اندر ان دم ندیدم
که بهتر بود از همه او صد مراتب	❖	فرشتهوش و مه صفت اکلامتین
ز شوخی دو رلقش دو همدوی لاعب	❖	ز مستی دو چشمش دو اهوی سرخوش
بدین مسیحا مرا کرد راغب	❖	بکبش نصارا مرا کرد مایل
ز عشق رخس کشتم از زهد نسائب	❖	به مه بیکری نقد دل دادم اکنون
ز چهارم فلک یا صمی المرحب	❖	سزاید که عیسی مریم بک-وبد
چه در کعبه شیخ و چه در دیر راهب	❖	وصال تو را هر کسی هست طالب
نو در الامان باش چون نیم ثاقب	❖	بصده حسرت و غم سفر کرد پرتو

**A**n einem Abend süß wie Minnegier  
 Und dunkel wie des Moschus Locken schier,  
 In einem Kreise gleich dem Paradies'  
 Beim Fürsten M\*\* dem Großwesir  
 Sah' ich Gesellschaft frey von Groll und Gram,  
 Verbunden nur durch Liebe für und für.

Auf Rosenstengeln sah ich Wangen blüh'n  
 Wie Monde hell; da kam herein zur Thür'  
 Ein Mondgesicht krystallinen Ohrgehäng's,  
 Mit Locken dunkel wie der Moschus schier;  
 Die reine Perle war allein der Mond  
 Die andern waren Wandelsterne hier.  
 Den Engeln gleich stand *Clementin'* erhöht  
 Als Mond hoch über niedere Begier;  
 Die Schelmenaugen sind zwey trunkne Reh'  
 Die Locken schau'n wie Inder schwarz und stier.  
 Sie flöfst mir Neigung ein für's Christenthum  
 Nach dem Messias gibt Sie Sehnsucht mir.  
 Ich gab des Herzens Gold an Sie dahin  
 Bedauernd nun der Einsamkeit Revier.  
 Mir ist als spräche Jesus zu Marie,  
 Vom vierten Himmel so herab zu Ihr:  
 „Es sehnet sich nach Dir die ganze Welt,  
 „Der *Kaaba*“) Scheich, der Priester beim Brevier.  
 Viel litt *Pertew*“) vom Reisen Ungemach;  
 Dein Stern werde Deutschlands“) Strahlenzier!

*Das Lob Sophiens.*

در جایکد رو بر اعظم	◊	فیروز شی چه روز خرم
مردم صفت و هیوی دم	◊	بودند بری رخسان نسا
از حسین در الامان نام	◊	صوق نام آن درشته خصلت
ان طائفدرا توی مقدم	◊	کچه زبری رخان بسی هست
نارک بچنان همیشه مبرم	◊	از هچو تو امی سزایده
کوی طبقی است از ستر غم	◊	بر روی تو آن دو زلف پرچم
هستی هه زخم از تو مهم	◊	هستی هه دردرا تو درمان
روشن شده از رخ تو مالم	◊	خورشید کسی فروغ دارد
فرزند ندیده چون تو ادم	◊	چون تو بچپان نژاده هوا
وی خور بر صورت تو مهم	◊	ای ماه بر رخ تو ناقص
چون چشم غزال کار ارم	◊	چشم نظری بسوی ماگرد

میرزا محمد علی شیرازی متخلص به پرتو برادرزاده ابیجی بزرگ

*Kaaba*, das heilige Haus zu Mekka.

*Pertew*, des Verfassers Dichternamen heißt Strahl.

*Alaman*, Wortspiel zwischen *Alamanien* und *Al-Aman* die Milde, *Clemente*.

In einer Nacht des frohesten Tags,  
 In einem Kreis' beim Großwesir,  
 Gesichter sah ich deutscher *Peris*,  
 Wie *Jesu* und *Maria* hauchend.  
 Sophien sah ich, deren Schönheit,  
 Ganz *Alemanien* anerkennt.  
 Genug gibt es zwar *Periswangen*,  
 Doch Dir allein gebührt der Vortritt.  
 Es wird von Deinem Volk mit Recht,  
 Maria, wer Dir gleicht geheissen.  
 Die finstren Locken, das Gesicht  
 Sind Trauerflor und Freudenlicht.  
 Du bist für alle Schmerzen Heilung,  
 Du bist für alle Wunden Pflaster.  
 Wie leuchtet neben Dir die Sonne,  
 Da Du den Welten Glanz verleihst?  
 Wie Du ward *Eva* nicht geboren,  
 Wie Du kein Menschenkind gesehn.  
 Der Vollmond ist vor Dir nur Neumond,  
 Die Sonne ganze Finsternis.  
 Es sah Dein Auge auf mich her,  
 Wie auf den Jäger scheues Reh.

*Mirsa Mohammed Ali aus Schiras, als Dichter zugeannt: Pertew,  
 Neffe des Bothschafsters.*

## Denkschrift,

vom persischen Gesandten *Abdul - Hussain Chan*,  
 der k. k. orientalischen Akademie hinterlassen.

بسم الله تعالی و شانه العزیز

در بهترین وقتی از اوقات و نیکوترین ساعتی از ساعات شده است پارس یقل خبرست  
 دلمل از جانب شاهنشاه جمجاه روحی فداه السلطان ابن السلطان و الخاقان ابن الخاقان جعلی  
 شاه قاجار پادشاه مالک ایران سفارت و رسالت مملکت الامان زوی الاحداث و الافرن حفا  
 بالامان و الامان مأمور گردید بعد از شرف اندوزی بزم خجسته حضور فیض دستور تیسر معظم  
 و امیراطور اعظام اکرم هر روز از فیض ملاحظه بنادای خیز قیصری مستغنی و بیچاره میگردد  
 هر يك انمیدو خبر که از راه رأفت و مرحمت و عدالت بجهت تربیت و آسایش رعایا و بنایا بر پا  
 شده البه باعث بر پا بودن دولت و دوام واردیاد ملک و حشمت خوادد بود چنانچه حکله که  
 اند ° رحمت چه بسم است و سلطان درخت ° درخت ای برادر به بسم است ° از انمیدو  
 تربیت خانها و بنادا یکی این مدرسه بود که ملاحظه شد بجهت آموختن زبان اروپا و

جمعی از فضلا مشغول تدریس بودند و بعضی ورود بنده در کمال فصاحت بزبان فارسی نالفاظ نمودند  
 اینجانب نظر به سمت قربانی محظوظ و مآذن کشته شرف بوده که بدانکاری این صحیفه ان مدرسه کنار  
 میرزا عبد الحسین خان انانچی دولت ملیده ایران مأمور دولات بیهه الامان نخرذرا فی عشر  
 ذیور جمادی الاولی سنه ۱۲۳۴ عرض نفسی است که ما باز ماند که هستی را فی بینم بغای  
*Im Namen Gottes des Allverehrten, dessen Majestät erhöht werde.*

In der besten Zeit der Zeiten und in der besten Stunde der Stunden dieses wohlthätigen Jahres (*im persischen Jahreycclus*) das Jahr des Panthers, hat der König der Könige, der wie Dschem bewohnt, die Geister sich aufgeopfert zu sehen gewohnt ist, der Sultan, Sohn des Sultans, und Chakan, Sohn des Chakans, Feth Ali Schah aus der Familie Katschar, der Padischah der Lande Irans, eine Sendung mit Gesandtschaft bestimmt nach dem Lande der Alemanen (sie sollen, erhaben über alle Zufälle und alle *Mannen*, stets an Sicherheit und Milde *mahnen!*\*)

Nachdem derselbe mit dem adelnden Ausflusse der festlichen Gegenwart Sr. Majestät, des grösten Kaisers und höchsten Imperators beglückt worden, war er bedacht, jeden Tag des wohlthätigen Einflusses der kaiserlichen Gebäude und Anstalten theilhaftig zu werden. Jede dieser wohlthätigen Anstalten, welche aus Barmherzigkeit und Gerechtigkeit zur Erhaltung der Ordnung und Ruhe der Unterthanen aufrecht stehen, verbürgt die Aufrechthaltung des Reiches und die Fortdauer der Herrlichkeit; denn die Weisen haben gesagt:

Die Wurzel ist das Volk, der Sultan ist der Baum,

Der Baum, o Freund! gewinnt durch Wurzeln festen Raum.

Eine dieser Anstalten, und eines dieser Gebäude ist diese Akademie, errichtet zur Erlernung der Sprachen Europa's und Asia's, worin mehrere Wortkundige, mit dem Unterrichte beschäftigt, bey der Ankunft dieses Dieners (des Gesandten) in persischer Sprache vollkommene Kunde wohlberedter Aussprache gezeigt haben, was in Hinsicht auf die enge Sprachverwandtschaft (*zwischen dem Persischen und Deutschen*) besonderes Vergnügen und große Lust gewährt hat; dem zum Angedenken ist dieses Blatt der Akademie hinterlassen worden von

*Mirsa Abul Hussein Chan,*

Gesandten des hohen iranischen Hofes am vortrefflichen  
 alemanischen (Oestereichischen) Hofe.

Geschrieben am 10. Dschemasiül - ewwel 1234.

Die Nachwelt ist der Zweck, warum wir schreiben,  
 Wir sehn vom Daseyn sonst nichts übrig bleiben.

\*) Wortspiel zwischen *Alanen*, (*Alemanen*) und *Al-nazan* (*Al-naz*) wörtlich im Original: erhaben über alle Zufälle und über ihres Gleichen.